**Pfarrkirche – Fränkisches Langschwert und Hiebschwert** (LM Bonn).

Beim Neubau der im Krieg zerstörten Pfarrkirche, der vom alten Grundriss abweicht, wurde die südliche Pfeilerreihe zugemauert. Auf die alten Pfeilerfundamente der nördlichen Reihe sind Backsteinpfeiler gesetzt worden, die eine Empore tragen. In der Fundamentgrube für die neue Spannmauer zwischen dem Turm und dem ersten Pfeiler des alten, nördlichen Seitenschiffes kamen in 0,80 – 1,00m Tiefe unter dem neuen Fußboden (der 3 Treppenstufen höher liegt als vorheriges Niveau) ein Langschwert und ein Hiebschwert aus fränkischen Zeiten zutage. Der Fund wurde nicht gemeldet, so dass Näheres dazu nicht zu ermitteln war. Nach späteren Aussagen der Arbeiter haben die Waffen parallel zur alten Kirchenachse gelegen. Auch seien an anderer Stelle häufig menschliche Gebeinreste angetroffen worden. Aus dem Befund ist zu vermuten, dass eine nicht festgestellte frühere Vorläuferin dieser Kirche auf einem fränkischen Grabfeld errichtet worden ist.